

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100

ihre Nachbarn zur linken heftig fochten, nach und nach aus der Front gezogen worden; bereits am 30. August rollten die ersten Truppenzüge an die Südwestfront ab. Das KJB. Südtirol war auf Geheiß der öst.-ung. Heeresleitung für die k. u. k. 92. ID. zurückzulassen. Im Tausch für das k. u. LstIR. 1 erhielt diese Division noch das k. k. LstIBaon. 44 der 53. ID., die jetzt aus Wolhynien ebenfalls an den Isonzo abbefördert wurde. Schon vorher war der 92. ID., die nur über einzelne zugeteilte Batterien verfügt hatte, die von der öst.-ung. 10. Armee zugeführte, bisherige 94. RFABrig. eingegliedert worden.

Am 3. September befahl GdI. Eben dem I. und dem XVIII. RKorps, die Angriffe einzustellen und die eroberten Linien für dauerndes Festhalten auszubauen. An demselben Tage erließ auch der rumänische Armeeführer, Gen. Grigorescu, einen Befehl gleichen Inhalts. Die fast einen Monat währende, blutige Doppelschlacht bei Bocşani und im Ojtozgebiet erlosch. Die Idee der DOHL, über den Sereth in die Moldau einzufallen, war am Widerstand der Rumänen gescheitert. Diese konnten als Endergebnis den Erfolg buchen, mit der "Abwehrschlacht bei Mărăseşti" den Mittelmächten den Weg zur völligen Niederwerfung und Eroberung des Landes verrammelt zu haben 1).

Vorstoßversuche aus der Bukowina während des Monats August

Hiezu Beilage 17

Kämpfe der Armee Kövess und Pläne der Führung

Am 6. August hatte Kaiser Karl das von der Russennot befreite Czernowitz aufgesucht und den Führer der öst.-ung. 7. Armee, GO. Kövess, zum Feldmarschall ernannt. Der Armee Kövess war nach der Zurückeroberung der Bukowina (S. 323 ff.) eine neue Aufgabe gestellt. Sie sollte im Zusammenhang mit den Operationen Mackensens in die obere Moldau eindringen (S. 362). Auf dem linken Armeeflügel trat nach mannigfachen Verzögerungen die Gruppe Fabini (30., 34. und 5. ID.) am 9. August zum Angriff an, um zunächst die stark besetzte Russenfront zwischen Oprischeny und Mamornitza einzustoßen (S. 328 f.). Die knappen Geschoßvorräte der Batterien beeinträchtigten die Feuervor-

¹⁾ Kiritzesco, 370 ff.